

INHALT

GELEITWORT VON FRIEDHELM HENGSBACH SJ.....	11
DANKSAGUNG	15
A. EINFÜHRUNG	17
Vorwort.....	17
A.a. Problematik und Kontextualisierung des Forschungsvorhabens ..	21
A.b. Zielstellung und Aufbau der Untersuchung	30
I. KAPITEL: BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN	37
I.1. Die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens.....	37
I.1.1. Begriffsklärung und Definition	38
I.1.2. Eine Idee, verschiedene Modi der Ausgestaltung	39
I.1.3. Grundtypen des Grundeinkommens	42
I.1.3.1. Sozialdividende nach Rhys-Williams	43
I.1.3.2. Negative Einkommensteuer nach Friedman	44
I.1.3.3. Bürgergeld nach Mitschke	46
I.1.3.4. Zwischenfazit	47
I.2. Historische Entwicklung der Idee eines Grundeinkommens.....	49
I.2.1. Vorläufer und Entwicklung der Idee bis ins 20. Jahrhundert....	49
I.2.2. Die Idee eines Grundeinkommens im 20. Jahrhundert	52
I.2.2.1. Erich Fromm: Freiheit durch Grundeinkommen statt Existenzangst	55
I.2.2.2. Ralf Dahrendorf: Grundeinkommen als Bürgerrecht und Grundstatus	64
I.2.2.3. Die Anfänge der Diskussion in der BRD.....	69
I.2.3. Jüngere Entwicklungen der Diskussion in Deutschland	73
I.3. Zentrale Leitideen des bedingungslosen Grundeinkommens	78
I.3.1. Bedingungslosigkeit.....	79
I.3.2. Existenzsicherung und Teilhabe.....	84
I.3.3. Entkoppelung von Arbeit und Einkommen	88

I.3.4. Freiheit und Autonomie	91
I.3.5. Zwischenfazit	98
II. KAPITEL: DAS KONZEPT DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	101
II.1. Soziale Marktwirtschaft: Gesellschaftspolitischer Kontext der Grundeinkommensdebatte.....	101
II.2. Das Problem der Deutungsvielfalt des Begriffs der Sozialen Marktwirtschaft	102
II.3. Geistesgeschichtliche Grundlagen und historische Wurzeln der Sozialen Marktwirtschaft	104
II.4. Die Idee der Sozialen Marktwirtschaft nach Alfred Müller-Armack	109
II.4.1. Soziale Marktwirtschaft als offener Stilgedanke	110
II.4.2. Grundkonzept und Leitprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft	112
II.4.3. Leitprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft	115
II.4.3.1. Das Prinzip der Freiheit auf dem Markt und im Wettbewerb.....	116
II.4.3.2. Das Prinzip des sozialen Ausgleiches	118
II.4.4. Das Postulat der Marktkonformität staatlicher Intervention.....	121
II.4.5. »Soziale Irenik« als integrativer Stil der Sozialen Marktwirtschaft	122
II.4.6. Das Menschenbild der Sozialen Marktwirtschaft	126
II.5. Grundwerte und ordnungsrelevante Prinzipien	130
II.5.1. Personalität	132
II.5.2. Solidarität	133
II.5.3. Subsidiarität.....	134
II.5.4. Zwischenbetrachtung.....	137
II.6. Status quo der Sozialen Marktwirtschaft.....	138
II.6.1. Sozialstaatsprinzip und Mindestsicherung	138
II.6.2. Existenzminimum, soziokulturelles Existenzminimum	140
II.6.3. Problemhorizont: Krise und Erneuerung	142
II.6.3.1. Gesellschaftlicher Wandel und Krise des Sozialstaats	143
II.6.3.2. Der Ruf nach Erneuerung	148

**III. KAPITEL: ZUR VEREINBARKEIT VON
BEDINGUNGSLOSEM GRUNDEINKOMMEN
UND SOZIALER MARKTWIRTSCHAFT –
EINE KOMPATIBILITÄTSANALYSE..... 151**

III.1. Zur Analyse der Kompatibilität von bedingungslosem Grundeinkommen und Sozialer Marktwirtschaft	151
III.1.1. Realtypus als Grundlage der Kompatibilitätsanalyse	153
III.1.2. Das Garantierte Grundeinkommen der KAB	153
III.2. Sozialethische Diskussion: Das Garantierte Grundeinkommen im Lichte christlicher Sozialprinzipen	155
III.2.1. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Personalität	155
III.2.2. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Solidarität	157
III.2.3. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Subsidiarität	161
III.2.4. Zusammenfassung: Garantiertes Grundeinkommen und Sozialprinzipen	169
III.3. Kompatibilitätsanalyse: Das Garantierte Grundeinkommen im Lichte ordnungsrelevanter Prinzipien.....	170
III.3.1. Das Ordnungselement: „...das Prinzip der Freiheit auf dem Markte“	171
III.3.1.1. Marktfreiheit als »Freiheit vom Markt« und »Freiheit zum Markt«	172
III.3.1.2. Garantiertes Grundeinkommen und die »Freiheit vom Markt«	173
III.3.1.3. Garantiertes Grundeinkommen und die »Freiheit zum Markt«	184
III.3.1.4. Zwischenfazit: Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Freiheit auf dem Markt.....	193
III.3.2. Das Ordnungselement: „...mit dem [Prinzip] des sozialen Ausgleichs zu verbinden.“	196
III.3.2.1. Garantiertes Grundeinkommen und die Umverteilung von Arbeit, Einkommen und Chancen.....	197
III.3.2.2. Garantiertes Grundeinkommen und Teilhabe	212
III.3.2.3. Zwischenfazit: Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip des sozialen Ausgleiches	220
III.3.3. Vor- und Nachteile des Garantierten Grundeinkommens gegenüber dem Status quo.....	223

III.3.4. Zur Kompatibilität von Garantiertem Grundeinkommen und Sozialer Marktwirtschaft.....	229
III.3.5. Garantiertes Grundeinkommen als Moment Sozialer Irenik?.....	234
IV. KAPITEL: PERSPEKTIVE ERNEUERUNG	237
IV.1. Chancen und Effekte einer Alternative im Horizont der Erneuerung	237
IV.1.1. Das Postulat einer »zweiten Phase« der Sozialen Marktwirtschaft	242
IV.1.2. Grundeinkommen als Impulsgeber gesellschaftlicher Transformation	244
IV.2. Ursprung und Begriff der Tätigkeitsgesellschaft	248
IV.2.1. Die Idee der Tätigkeitsgesellschaft bei Arendt und Dahrendorf	249
IV.2.2. Das Leitbild der Tätigkeitsgesellschaft im Konzept der KAB.....	256
IV.2.2.1. Die »Triade der Arbeit« als Grundstruktur der Tätigkeitsgesellschaft.....	261
IV.2.2.2. Zum Verhältnis von Erwerbsarbeit und Tätigkeitsgesellschaft	264
IV.2.2.3. Bedingungsloses Grundeinkommen als Ermöglichungsstruktur der Tätigkeitsgesellschaft.....	272
IV.2.2.4. Multiaktivität als gesellschaftliche Alternative	284
IV.2.2.5. Multiaktivitätsgesellschaft und bedingungsloses Grundeinkommen	292
IV.2.2.6. »In Freiheit tätig sein« – Zur Bedeutung des Grundeinkommens für die wissensbasierte Tätigkeitsgesellschaft	308
IV.2.3. Perspektive Transformation: Tätigkeitsgesellschaft als Leitbild einer neuen Sozialen Marktwirtschaft	325
IV.3. Grundeinkommen im Horizont nachhaltiger Entwicklung	333
IV.3.1. Bürgereinkommen und soziale Nachhaltigkeit	338
IV.3.2. Wirtschaftsbürgereinkommen und ökonomische Nachhaltigkeit.....	351
IV.3.3. Genügsamkeitspauschale und ökologische Nachhaltigkeit....	361
IV.3.4. Bedingungsloses Grundeinkommen und nachhaltige Entwicklung.....	379

V. KAPITEL: FAZIT UND ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN ...	391
V.1. Ergebniszusammenfassung und Rekonstruktion des Argumentationsweges	391
V.2. Praktische Relevanz der Ergebnisse	396
V.3. Perspektive Erneuerung: »Soziale Marktwirtschaft 2.0« durch Grundeinkommen?	398
V.4. Schlussbetrachtung: Wohlstand und Sicherheit für alle durch Einkommen für alle!	408
V.5. Ausblick: Revolution der Möglichkeiten	414
B. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	423
C. LITERATURVERZEICHNIS	425